

26, 27	29a
31, 33	33

WS	Z-D
G.R.Z	G.F.Z
0,2	0,3
SD	△
30-45°	°

GEMEINDE TRAPPENKAMP  
Kreis Segeberg  
Flur 1 (7890)  
Maßstab 1:1000  
Stand vom 30.10.1986

**TEIL „A“ PLANZEICHNUNG:** Maßstab 1:1000

**Zeichenerklärung:**

**FESTSETZUNGEN:**

■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 9, 3. Änderung, § 9(1) BBOG

Es gilt die Bauutzungsverordnung (BauV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2655).  
Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne und die Darstellung des Planinhalts (PlanV. 81) (BGBl. I S. 833/834, vom 22. August 1981)

**BAUGEBIET:** § 9(1) BBOG

**Art der baulichen Nutzung:** § 9(1) BBOG und § 5 1 bis 11 BauNVO

**WS** Kleinsiedlungsgebiet, § 2 BauNVO

**Maß der baulichen Nutzung:** § 9(1) BBOG und § 16(2) sowie § 9 17 bis 21 BauNVO

**G.R.Z** Grundflächenzahl, § 19 BauNVO

**G.F.Z** Geschossflächenzahl, § 20 BauNVO

**Z-○** Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17(4) und § 18 BauNVO

**Bauweise:** § 9(1) BBOG sowie § 22 und 23 BauNVO

○ Offene Bauweise, § 22(2) BauNVO

△ Nur Einzelhäuser zulässig

Baugrenze, § 23(3) BauNVO

□ Überbaubare Grundstücksfläche, § 9(1) BBOG und § 23(1) BauNVO

**Baugestaltung:**

Verbindliche Dachneigung, Dachform:

° Dachneigung, § 82 LBO

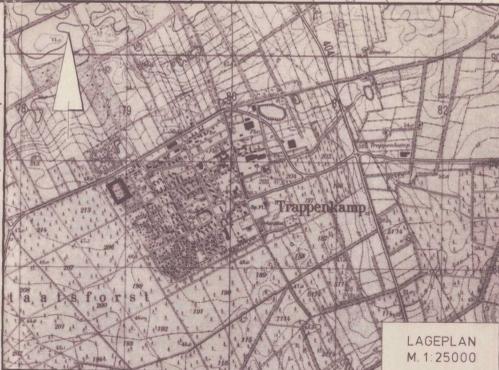
SD Satteldach

→ Firstrichtung, § 9(1) BBOG

□ Mit Geh- = G, Fahr- = F und Leitungsrechten = L zu belastende Flächen, § 9(1) BBOG (mit Angabe der Nutzungsberechtigten)

**DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARakter:**

- Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmal
- Künftig fortfallende Flurstücksgrenze
- ▨ Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage
- Katasteramtliche Flurstücksnummer
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
- 21, 22, ... Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
- ▨ Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage
- Vermessungslinien mit Maßangaben
- Bereich der baulichen Festsetzungen
- ▨ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des genehmigten Bebauungsplanes Nr. 9



LAGEPLAN  
M. 1:25000

**TEIL „B“ TEXT:**

1. Die Dacheindeckung hat in anthrazitfarbenen Dachpfannen zu erfolgen.
2. Im übrigen gelten weiterhin die Forderungen des Ursprungs-B-Planes (Planzeichnung Teil „A“ und Text Teil „B“) sowie der 1. (vereinfachten) Änderung, soweit sie den Festsetzungen dieser 3. Änderung nicht entgegenstehen.

3. Ausfertigung

**SATZUNG  
DER GEMEINDE  
TRAPPENKAMP  
KREIS SEGEBERG**  
UBER DEN  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 9**  
FÜR DAS GEBIET  
**„Wohnsiedlung - West“**  
**3. ÄNDERUNG**  
FÜR DEN BEREICH  
**„Westlich der Straße Birkengrund“**

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) sowie nach § 82 der Landesbauordnung (LBO) vom 21. Februar 1987 (GVBl. Schl.-H. S. 86) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom **26.11.1987** Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 BauGB und Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO durch den Landrat des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9 3. Änderung, Ergänzung-Aufhebung, **3. Änderung** im Hinblick auf den folgenden Bereich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

**Verfahrensvermerk**

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **27.08.1986**. Die ortsübliche Bekanntmachung des Ausstellungsbeschlusses ist durch Aushang bis zum **02.10.1986** erfolgt. Das amtliche Bekanntmachungsblatt am **02.10.1986** erfolgt.
2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB ist am **30.10.1986** durchgeführt worden.
3. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **07.05.1987** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Die Verfahren zu den Verfahrensmerkern Nr. 3 und 5 sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **07.05.1987** in der Zeit vom **07.05.1987** bis zum **14.05.1987** ortsüblich bekannt gemacht worden.

5. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom **15.05.1987** bis zum **15.06.1987** während der Dienststunden von **08.00 bis 17.00 Uhr** öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **07.05.1987** in der Zeit vom **07.05.1987** bis zum **14.05.1987** ortsüblich bekannt gemacht worden.
6. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am **26.11.1987** geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

7. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 5) geändert worden. Daher haben der Entwurf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung in der Zeit vom **15.06.1987** bis zum **15.07.1987** während der Dienststunden / folgender Zeiten erneut öffentlich ausgelegt. Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden konnten. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **07.05.1987** in der Zeit vom **07.05.1987** bis zum **14.05.1987** ortsüblich bekannt gemacht worden. Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 4 Abs. 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.

8. Die Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am **26.11.1987** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom **26.11.1987** gebilligt.

Die Richtigkeit der Angaben in den vorstehenden Verfahrensmerkern Nr. 1-8 wird hiermit bescheinigt.

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN **4. Jan. 1988**  
BÜRGERMEISTER

9. Der katastermäßige Bestand am **22.6.89** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

KATASTERAMT BAD SEGEBERG DEN **22.6.89**  
LEITER DES KATASTERAMTES

Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 und Abs. 3 BauGB ist durchgeführt worden. Der Landrat des Kreises Segeberg hat am **22.12.1989** bestätigt, daß die Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht. Außerdem hat der Landrat des Kreises Segeberg die Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO erteilt.

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN **22. Januar 1990**  
BÜRGERMEISTER

11. Die Satzung über die Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgeteilt.

Gemeinde Trappenkamp DEN **22. Januar 1990**  
BÜRGERMEISTER

12. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zur Bebauungsplanänderung gemäß § 82 Abs. 4 LBO sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am **30. Jan. 1990** vom **30. Jan. 1990** bis zum **07. Feb. 1990** ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am **31. Jan. 1990** in Kraft getreten.

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN **31. Jan. 1990**  
BÜRGERMEISTER